

Liebe Mitglieder der IG Puchenau I, liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Gartenstadt I, sehr geehrte Damen und Herren!

Zu Jahresende möchten wir Sie über die Initiativen der IG Puchenau I im Jahr 2020 informieren.

Abrechnung des Umstiegs auf Biomasse und der Rohrleitungssanierung

Die Neue Heimat wird uns allen in Kürze die Abrechnung der 2016 durchgeführten Erneuerung der Heizungsrohrleitungen bzw. den Umstieg auf Biomasse übermitteln und die ersten Rechnungen schicken.

Wir haben bis dato eine Minderung des Gesamtbetrages in der Höhe von ca. 30.000 Euro erreichen können. Wir sind aber nach wie vor mit der Neuen Heimat in Verhand-

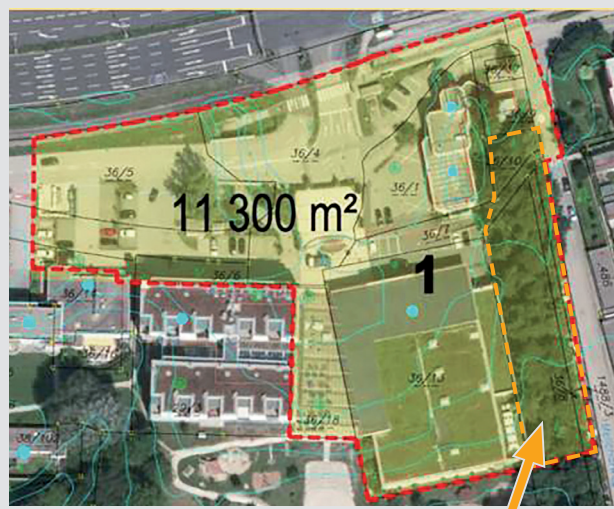
lungen, weil wir mit der Kostenreduzierung noch nicht zufrieden sind. Unserer Meinung nach wurden uns noch weitere Kosten verrechnet, die zum Teil überhöht sind bzw. durch die Neuverlegung der Heizungsleitungen im Lerchengang, aufgrund der gebauten Tiefgarage, entstanden sind. Daher wäre unsere Empfehlung eventuell nicht den ganzen geforderten Betrag sondern nur die Hälfte oder bis zu drei Viertel einzubezahlen. ■

Architekten-Wettbewerb der Gemeinde Puchenau für den Umbau des Gartenstadt-Zentrums

Die Gemeinde hat einen Architektur-Wettbewerb ausgeschrieben und hat hierfür eine für den Umbau vorgesehene Fläche angeführt, die sowohl den Bannwald als auch Parkplätze im Melicharweg vom nördlichen Ende bis zum Ende des SPAR Marktes beinhaltet (siehe Plan).

Dieser Bannwald darf eigentlich, dank des 1979 ausverhandelten Golfplatzvertrages, nicht ohne unsere Zustimmung verändert, geschweige denn gerodet oder verlegt werden. Dieser Bannwald dient uns als Lärm- und Sichtschutz und vielen Kindern auch als natürlicher Platz zum Spielen.

Weiters würden durch einen Verbau dieser Fläche auch ca. 25 dringend benötigte Bewohner-Parkplätze wegfallen. Die Gemeinde hat uns weder vor noch nach der Ausschreibung darüber informiert. Seitens der Neuen Heimat heißt es leider auch nur, dass es sich ja nur um einen Wettbewerb handelt und noch nichts entschieden ist. In dieser Angelegenheit wird uns die Neue Heimat, als Grundeigentümer aus eigenen Interessen, scheinbar nicht unterstützen und WIR müssen als Gemeinschaft geschlossen dagegen auftreten. ■



Der Bereich des geschützten Bannwalds und der Parkflächen, die in der Ausschreibung des Wettbewerbs angeführt sind.



Müllraum im Heizhaus

2021 wird seitens des Bezirksabfallverbandes auch das Abholintervall für Altpapier verlängert. Aus diesem Grund werden wir das „alte“ Heizhaus weiter adaptieren und noch ein wenig mehr Platz für weitere Altpapier-Container schaffen müssen.

Wir versuchen auch wieder zumindest einen Metall-Container zu bekommen, die Gemeinde bevorzugt ja derzeit die Entsorgung im Altstoffsammelzentrum. Generell sind wir aber im Moment mit den Sammelstellen bzw. mit der Sammelmoral sehr zufrieden. Bis auf ein paar Unbelehrbare, die Sessel oder Ähnliches im Restmüll entsorgen, funktioniert die Entsorgung verhältnismäßig gut und wir konnten der Gemeinde beweisen, dass wir nicht – wie behauptet – fast doppelt so viel Müll produzieren wie andere Puchenauer, sondern, aufgrund der Lage unserer ehemaligen Sammelplätze, extrem vom Mülltourismus betroffen waren. Bitte weiter so! ■

Betriebskosten- und Heizkostenabrechnung

Auch heuer haben uns wieder bewährte Fachkräfte bei der Durchsicht der Betriebskosten-Abrechnung der Neuen Heimat unterstützt.

Offene Punkte, wie die von der Neuen Heimat verrechnete Indexierung der Betriebskosten, müssen noch abgeklärt werden! Wir stehen auch mit der Neuen Heimat bezüglich der Abrechnung der heurigen Rohrbrüche über die bestehende Versicherung in Kontakt. ■

Wolfgang Wipplinger
Obmann, Finkengang 6

Mag. Fritz Jenner
Obmann-Stellvertreter, Finkengang 17

Wolfgang Reindl
Obmann-Stellvertreter, Finkengang 15

Mitgliedsbeitrag und Mitwirkung

Wir möchten hier auch darauf hinweisen, dass nicht nur die 2/3 der Eigentümer, die Ihren Mitgliedsbeitrag jedes Jahr einzahlen, von unseren Aktivitäten, Einsparungen, Ideen und Verhandlungen profitieren, sondern alle Bewohner. Wir bitten Sie, auch der Fairness halber, den Mitgliedsbeitrag, der **weiterhin nur 20 Euro pro Jahr beträgt**, einzuzahlen und Ihren Teil durch die Unterstützung beizutragen! **Unser IBAN: AT17 3400 0000 3588 2687**

Alleine durch unseren heurigen Einsatz konnten knapp 30.000 Euro eingespart werden. Das sind ca. 200 Euro pro Haushalt und somit umgerechnet zehn jährliche Mitgliedsbeiträge.

Sie können auch sehr gerne aktiv und unterstützend mitwirken. Wir sind für jede helfende Hand, für einen etwaigen rechtlichen Beistand oder für die Beauftragung von Sachverständigen dankbar!

Infos per E-Mail

Wir ersuchen Sie wieder, falls noch nicht geschehen, uns Ihre E-Mail-Adresse, zu übermitteln. Damit können wir uns das Austragen schneller Informationen ersparen und diese nur mehr per E-Mail oder über unsere Website verteilen. Dies wäre eine große Erleichterung für uns. Vielen Dank!
Unsere E-Mail-Adresse ist: vorstand@igp1.org

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein hoffentlich halbwegs „normales“ 2021.

Rutschen Sie gut ins nächste Jahr und helfen Sie sich und uns die Lebensqualität unserer Gartenstadt zu erhalten!

